

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.04.2021

Brandschutz bei Schulcontainern - mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) vom 04.03.2021, TOP 9.3.2

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf einen Zeitungsbericht in der Kölnischen Rundschau vom 03.03.2021, nach dem bei mehreren Schulen die dort genutzten Schulcontainer nachgerüstet oder ersetzt werden müssen. Grund seien nicht erfüllte Anforderungen des Brandschutzes. Unter anderem wird in dem Bericht die Kaiserin-Theophanu-Schule (Gymnasium Kantstraße in Kalk) genannt. Er bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Treffen die in dem genannten Bericht der Kölnischen Rundschau genannten Angaben zu?
2. Welche Schulstandorte im Stadtbezirk Kalk sind betroffen?
3. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung und in welchem Zeitraum?
4. Ist die Nutzbarkeit der Einheiten gesichert? Wie wird interimswise der Brandschutz für Schüler*innen und Lehrer*innen gewährleistet?

Antwort der Verwaltung:

Es trifft zu, dass auch bestehende Mobilbauten wegen geänderter Anforderungen an den Brandschutz überprüft und gegebenenfalls nachgerüstet werden müssen. Die Mobilbauten am Kaiserin-Theophanu-Gymnasium in der Kantstraße werden wegen des Umstiegs von G8 auf G9 weiterhin benötigt, sodass eine neue Genehmigung bei der Bauaufsicht beantragt wurde.

Beide Modulbauten haben einen Realbrandversuch als Nachweis und sind nach Schulbaurichtlinie errichtet. Sie verfügen beide über je 2 Fluchtwege. Einer Genehmigung steht damit nichts im Wege.

Weitere Schulstandorte mit zu überprüfenden Modulbauten im Stadtbezirk Kalk sind:

- das Gymnasium im Schulzentrum Ostheim,
- das Schulzentrum Hardtgenbuscher Kirchweg 100 (eingeschossiger Modulbau)
- die Gemeinschaftsgrundschule Diesterwegstraße (zweigeschossiger Modulbau der OGS) und
- die Realschule in der Petersenstraße.

Als Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes werden jeweils zusätzliche Türen eingebaut. Die Nutzbarkeit bleibt weiterhin gesichert.